



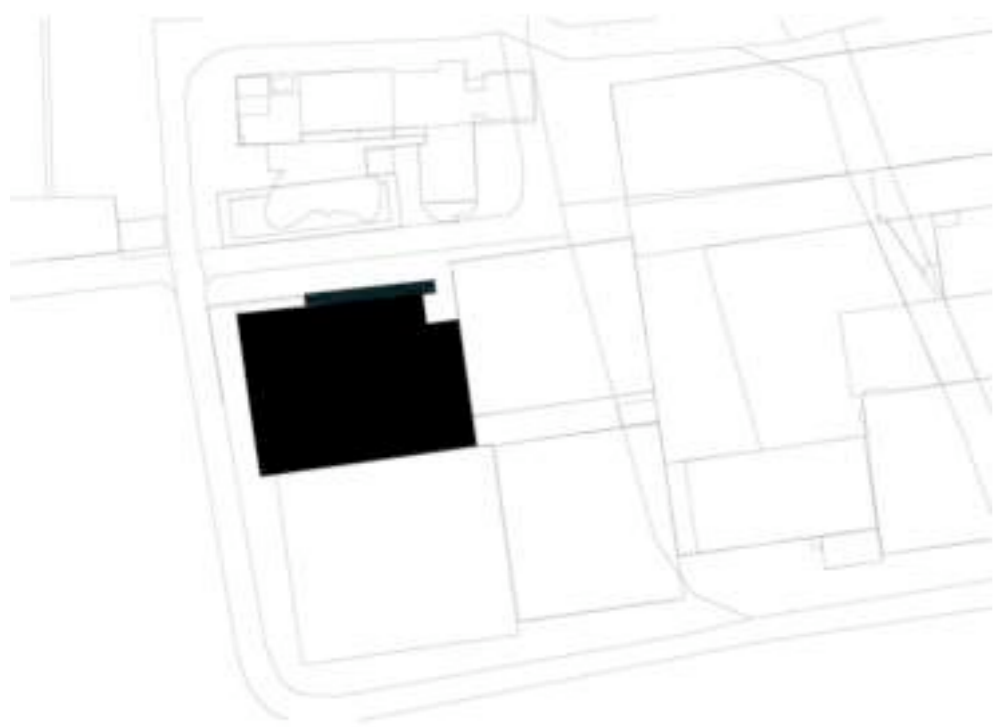
Gesamtansicht 1



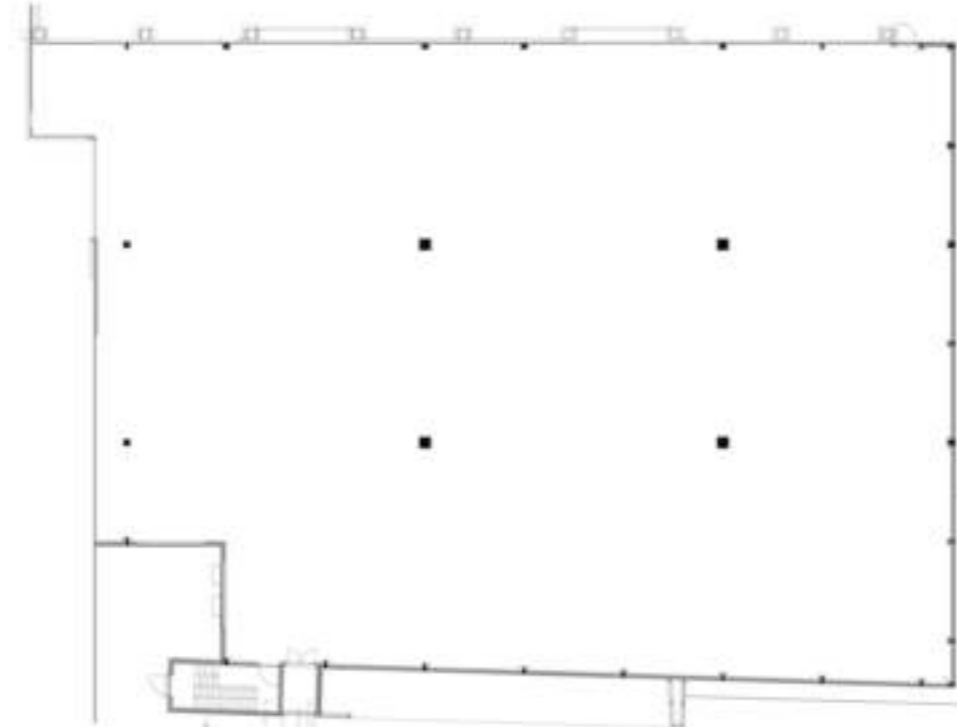
Gesamtansicht 2



Gesamtansicht 3



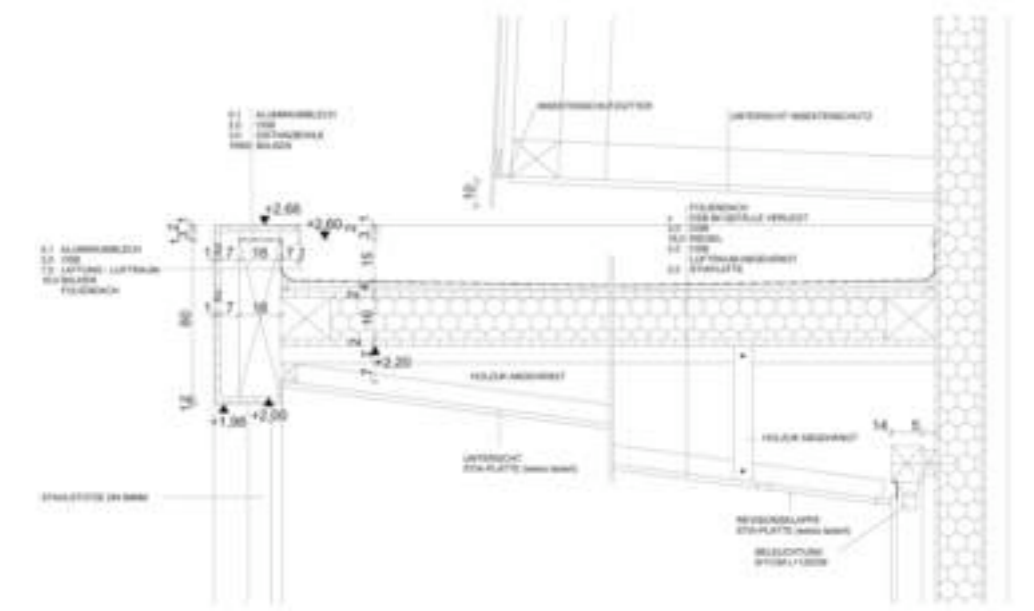
Lageplan



Grundriss EG



Schnitt 1



Konstruktionsdetail

Planungsbeginn: **November 2006**
Baubeginn: **April 2007**
Fertigstellung: **November 2007**

Einreicher: **PLAN_los Architektur ZT GmbH**
BauherrIn: **Immobilienmanagement Stift Admont**
ArchitektIn/PlanerIn: **PLAN_los Architektur ZT GmbH.**
Ausführender Holzbaubetrieb: **Pitzer-Huber GmbH**
Statik/Tragwerksplanung: **DI. Josef Koppelhuber**
Bauphysik: **PLAN_los Architektur ZT GmbH.**

Flächen/Rauminhalt/Kosten Kennzahlen laut Ö-Norm 1800
Grundstücksfläche: **9.399,00 m²**
Bebaute Fläche: **2034,34 m²**
Bruttogrundfläche (BGF): **2.711,89 m²**
Nutzfläche (BGF): **2.472,08 m²**
umbauter Raum: **14.238,69 m²**

Bauweise

Materialien
Fassade: **Eternitfassade**
Wärmedämmung: **Steinwolle**
Fenster: ---
Eindeckung Dach: **Foliendach**
Fußböden: **Beton geglättet**

Innovative Technologien

Einsatz von innovativen Technologien zur Minimierung der Betriebskosten:

- Fotovoltaik
- Solarnutzung
- kontrollierte Wohnraumbelüftung
- intelligente Gebäudesteuerung
- Sonstige:

Energiekennzahl

Nach Ö-Norm: **45,00**

Schichtaufbau	innen nach außen bzw. oben nach unten	U-Wert W/m ² K
Außenwände EG	OSB 1,5cm Holzriegel/Steinwolle 16,0cm DHF (Fa. Ageplan) 1,5 cm Unterkonstruktion/Luft ETHERNIGT 1,0	0,19
Außenwände OG	---	
Decke(n) EG	---	
Decke(n) OG	---	
Fensterrahmenmaterial	---	
Dach	Foliendach XPS 20,0cm Trapezblech 18,5 cm Holzleimbinder 100*20cm	0,15

Gewählt wurde im Entwurf eine einfache Hallenkonstruktion mit bestmöglicher stützenfreier Raumnutzung im Inneren. Die Wände aus gedämmter Steher-Riegelkonstruktion, in Fertigteilibauweise hergestellt, tragen eine flach geneigte Dachkonstruktion aus Brettspertholzbindern und einer Dichtfolie als Dachhaut.
Die Halle, in seiner Nutzung ein Fertighallenlager, bildet den Drehpunkt zwischen Produktion und Abtransport der Waren vom angrenzenden Flugdach aus.
An der Nordseite erschließt ein lang gezogener Vorbau die Halle und ermöglicht auch den Zugang und den Materialtransport über ein Treppenhaus bzw. einen Transportlift zu den Kellerräumen unter Teilbereichen der erdgeschossigen Halle. Gleichzeitig bietet der Vorbau auch Platz für das Unterstellen von Fahrrädern.
Da die neue Halle für den An-kommenden, neben dem neu er-richteten Bürogebäude den Eingang zum Betriebsgelände bildet, wurde auf die Fassadengestaltung großes Augenmerk gelegt. Als Akzent zu den Holzfassaden der Nebengebäude, wurde hier bewusst ein anderes Oberflächenmaterial verwendet. Graue „Eternit - Fassadentafeln“, hochgeständert auf einer Sockelkonstruktion, die vor dem tragenden Betonsockel eine vorgesetzte Fassade aus opaken Doppelsteg-platten zeigt, kündigt durch un-aufdringliche Eleganz, ein modernes Unternehmen mit traditionellen Werten an.
Auf die hochgeständerte Konstruktion des Bürogebäudes auf V-förmigen Stützen wurde bewusst mit einer einfachen Baukörperform reagiert, um den Raum vor den beiden Gebäuden angenehm zu beruhigen und nicht vom Bürozugang abzulenken.
Die Sockelzonen der Halle werden zusätzlich mit einfachen Lichtquellen hinterleuchtet und bieten somit gemeinsam mit der ebenfalls hinterleuchteten lang gezogenen Fassadenöffnung an der Westseite auch an den kurzen Tagen der Winterzeit und abends ein attraktives Ankommen für den Besucher.

